Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern

Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

Tel.: 03834 4899921
Fax: 03834 550444

www.studieninstitut-mv.de
info@studieninstitut-mv.de

Seminarangebot

Pflege von Jungbaumbeständen, Pflege von Altbaumbeständen

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0325B110	26.03.2025 09.00 – 16.00 Uhr	Güstrow	204,00 €	25.02.2025

Zielgruppe: Beschäftigte der Kommunen, deren Arbeitsgebiet Baumpflege, Baumschutz und Verkehrssicherheit von Bäumen ist und die Grundkenntnisse zur Erkennung von Bäumen, Baumschäden und Durchführung von Baumpflegemaßnahmen haben

Leitung: Dipl.-Ing. (FH.) Gernot Hübner
Freier Landschaftsarchitekt und ö. b. v. Gehölzsachverständiger für Bäume, Schutz- und Gestaltungsgrün in M-V

Beschreibung:

Das Seminar führt Sie schrittweise über historische, fachliche und rechtliche Grundlagen, technische Standards bis hin zu Handlungsempfehlungen unter Natur- und Landschaftsschutz-, ethischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten.

Nachmittags ist ein praktischer Teil mit Baumansprache vorgesehen.

Inhalte Pflege von Jungbaumbeständen:

- Entwicklung der Gehölzpflege von Jungbäumen aus historischer Sicht
  - Gehölzpflege/Gehölzschnitt im Kontext von Zeitgeist und Gartenstilen über die Jahrhunderte
  - Gehölzschutz bei Baumaßnahmen
- Jungbaumpflege aus landschaftsökologischer Sicht (incl. Diskussion)
  - gesetzliche Grundlagen
  - fachliche Regelwerke
  - geltendes Artenschutz- und Naturschutzrecht
- Gehölzpflege aus betriebswirtschaftlicher Sicht (incl. Diskussion)
  - Kosten- und Zeitkalkulationen zu Gehölzpflege/Gehölzschnitt an Jungbäumen
  - Gehölzpflege/Gehölzschnitt an Jungbäumen in der Jahrespflegeplanung
  - die Wertentwicklung von Gehölzen
- Gehölzpflege aus holzbiologischer Sicht (incl. Diskussion)
  - CODIT – die modellhafte Erklärung natürlicher Wundreaktionen
  - Holzschäden durch fehlerhafte Schnittmaßnahmen
  - Vermeidung von Gehölzschnittmaßnahmen
  - Langzeitfolgen von Gehölzpflege- und Gehölzschnitten
  - Gehölzkrankheiten
- Gehölzpflegetechniken (incl. Diskussion)
  - Gehölzpflege- und Gehölzschnittzeitpunkte (analog ZTV-Baumpflege 2017, BdB-Richtlinien)
  - Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege;
  - Gehölzschnittarten (Pflanzschnitt, Erziehungsschnitt, Aufbauschnitt, Regenerationsschnitt

weiter auf Seite 2

- Streuobstschnitt, Sicherungsschnitt, Lichtraumprofilschnitt…)
- Gehölzpflege- und Schnittwerkzeuge
- Wundverschluss
- Alternativen und Grenzen der Gehölzpflege- und des Gehölzschnitts

- Arbeitsschutz (incl. Diskussion)
  - Schnittwerkzeug und Hilfsmittel
  - Schutz vor Infektionen, Kontaminationen, Vergiftungen

Inhalte Pflege von Altbaumbeständen:

- Entwicklung der Gehölzpflege an Altbäumen aus historischer Sicht
  - Gehölzpflege/ Gehölzschnitt im Kontext von Zeitgeist und Gartenstilen über die Jahrhunderte
  - Gehölzschutz bei Baumaßnahmen;
- Altbaumpflege aus landschaftsökologischer Sicht (incl. Diskussion)
  - gesetzliche Grundlagen
  - fachliche Regelwerke
  - Habitate an und in Altbäumen
  - Gehölzpflege und geltendes Artenschutzrecht als Zielkonflikt
- Gehölzpflege aus betriebswirtschaftlicher Sicht (incl. Diskussion)
  - Kosten- und Zeitkalkulationen zu Gehölzpflege/Gehölzschnitt an Altbäumen
  - Gehölzpflege/Gehölzschnitt an Altbäumen in der Jahrespflegeplanung
- Gehölzpflege aus holzbiologischer Sicht (incl. Diskussion)
  - CODIT – die modellhafte Erklärung natürlicher Wundreaktionen
  - Holzschäden durch fehlerhafte Schnittmaßnahmen
  - Vermeidung von Gehölzschnittmaßnahmen
  - Langzeitfolgen von Gehölzpflege- und Gehölzschnitten und Gehölzkrankheiten
- Gehölzpflegetechniken (incl. Diskussion)
  - Gehölzpflege- und Gehölzschnittzeitpunkte (analog ZTV-Baumpflege 2017, BdB-Richtlinien)
  - Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
  - Gehölzschnittarten (Regenerationsschnitt, Sicherungsschnitt, Lichtraumprofilschnitt…)
  - Gehölzpflegetechniken und Pflegewerkzeuge
  - Wundverschluss
  - Alternativen und Grenzen der Gehölzpflege und des Gehölzschnitts
- Arbeitsschutz (incl. Diskussion)
  - Schnittwerkzeug und Hilfsmittel
  - Schutz vor Infektionen, Kontaminationen, Vergiftungen

- Praxis-Training/Diskussion (ca. 3 Stunden am Nachmittag)

Das Training erfolgt unter realistischen Umweltbedingungen im Freiland. Denken Sie bitte an witterungs- und arbeitsschutzgerechte Kleidung sowie an entsprechende Kleintechnik wenn vorhanden (Feldstecher, Schonhammer, Maßband, Fototechnik).